

## **KTV Zweite will letzte Chance nutzen**

### Relegation in Biedenkopf soll Ligaverbleib sichern

(chi) Die letzte verbleibende Chance auf den Klassenerhalt in der Regionalliga Süd will die zweite Mannschaft der KTV Ries beim Relegationswettkampf am heutigen Samstag in Biedenkopf nutzen. Nachdem es den jungen Nördlingern in der regulären Saison nicht gelang sich vorzeitig den Verbleib in der dritthöchsten deutschen Kunstturnliga zu sichern, soll dies im Duell mit dem Letzten der Nordstaffel und den Landesligameistern geschafft werden. Zwar gehen die KTVler, die auf die Dienste ihres starken Ungarn Attila Vlacsil zurückgreifen, als Mitfavorit in diesen Wettkampf, doch eine einfache Aufgabe wird die Relegation schon aufgrund der Nervenanspannung nicht.

Äußerst unglücklich verlief die Saison 2010 in der Regionalliga Süd für die Zweite Mannschaft der KTV Ries, so dass in der Abschlusstabelle nur der achte Platz herausprang und das Saisonziel frühzeitiger Klassenerhalt verfehlt wurde. Nach der eingeplanten Niederlage gegen den Markgräfler Hochrhein Turngau zum Saisonauftakt folgte ein bitteres 34:37 gegen die TG Hegau Bodensee vor heimischem Publikum, welches die Rieser ans Tabellenende beförderte. Zwar waren die beiden deutlichen Niederlagen ohne ausländische Verstärkung gegen Exquisa Oberbayern und die TG Allgäu, die als Mitfavoriten im Kampf um den Aufstieg gehandelt wurden, einkalkuliert, doch gerade gegen die Oberbayern wäre mit Adam Babos oder Attila Vlacsil deutlich mehr drin gewesen. Da sich Exquisa Oberbayern zudem einen Ausrutscher mit nur vier Turnern gegen den Mitkonkurrenten im Abstieg den TV Schiltach leistete, mussten aus den verbliebenen drei Begegnungen mindestens zwei Siege her. Hoffnung keimte auf als man am fünften Wettkampftag den ersten Saisonerfolg gegen den MTV Ludwigsburg nach einem Krimi mit 33:32 schaffte. Doch die Glückssträhne der KTV Zweiten war nur von kurzer Dauer, denn beim eigentlich wichtigsten Wettkampf der Saison gegen den TV Bühl musste man ohne die beiden jungen Ungarn Babos und Vlacsil auskommen, was Grund für das deutliche 24:40 war. Eine tolle Leistungssteigerung und die Saisonbestleistung von 301,35 Punkten reichte den Schützlinge von Jürgen Wundel, Wolfgang Eichmeier und Roland Grimm zum Abschluss nicht, um gegen Schiltach, das die entscheidenden Begegnungen mit dem Polen Kamil Hulboj bestritt, zu gewinnen. Mit 24:33 auch ging dieser Wettkampf trotz guter Leistung verloren, so dass man letztendlich auf dem achten Rang der Tabelle landete.

Für den Relegationswettkampf in Biedenkopf sollte die Saisonbestleistung von 301,25 Punkten Mut machen, zumal mit dem ungarischen Vizemeister Attila Vlacsil ein starker Sechskämpfer das Team um Kapitän Marcel Schwefel verstärkt. Das Punktepotential der Konkurrenz, abgesehen vom Nordvertreter TV Hösbach, der als Bestmarke 280 Punkte vorweisen kann, ist schwer

einzuschätzen, da die Landesverbände unterschiedliche Wertungsbestimmungen anwenden und die Rieser keine Hinweise haben, ob die anderen Mannschaften VFL Kirchheim, TV Großen-Linden, SUS Stadtlohn, TG Pforzheim-Enz und Exquisa Weilheim ihre Aufstiegsambitionen durch den Einsatz eines Ausländers untermauern. Gelingt es den Riesern wie in der vergangenen Woche einen nahezu fehlerfreien Gerätedurchgang hinzulegen, so sollte eine Platzierung unter den ersten Dreien, welche zur Qualifikation für die Regionalliga 2011 ausreicht, machbar sein.